



Ersatzgeschwächt und glücklos: Sarah Meldau und die SG Gifhorn/Nienburg II streckten sich in den beiden Heimspielen gegen die Teams aus Bremen letztlich vergebens.

FOTO: MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

Hampe ehrlich: Die anderen waren eben besser

Badminton Gifhorer Reserve kassiert Niederlagen gegen Kellerkinder.

Niedersachsen-Bremen Liga

SG Gifhorn/Nienburg II – PSV Bremen II	2:6
TuS Schwinde – PSV Bremen III	6:2
PSV Bremen III – SG Gifhorn/Nienburg II	5:3
PSV Bremen II – TuS Schwinde	3:5
Hannover 96 – Vechelde/Lengede II	n. gem.
Harkenbleck II – TV Metjendorf	n. gem.
VfB/SC Peine II – SV Veldhausen	n. gem.
TV Metjendorf – VfB/SC Peine II	n. gem.
Vechelde/Lengede II – Harkenbleck II	n. gem.
SV Veldhausen – Hannover 96	n. gem.

1. SV Harkenbleck II	11	8	3	0	58:30	19:3
2. SG VfB/SC Peine II	11	8	2	1	53:35	18:4
3. TuS Schwinde	13	9	0	4	60:44	18:8
4. Veldhausen	12	7	2	3	57:39	16:8
5. Gifhorn/Nienburg II	12	7	1	4	52:44	15:9
6. TV Metjendorf	13	3	2	8	50:54	8:18
7. Hannover 96	10	3	1	6	36:44	7:13
8. Bremen II	12	3	0	9	39:57	6:18
9. SG Vechelde/Lengede II	7	2	1	4	25:31	5:9
10. Bremen III	13	1	0	12	26:78	2:24

Gifhorn. Nein, das hatten sie sich als Gastgeber ganz anders vorgestellt: Die Badminton-Spielerinnen und -Spieler der SG Gifhorn/Nienburg II mussten in der Niedersachsen-Bremen-Liga zwei überraschende Heimmiederlagen gegen die Kellerkinder aus Bremen einstecken.

„Die anderen waren eben besser“, räumte SG-Mannschaftsführerin Sabrina Hampe ein, deren Team kurzfristig weitere personelle Ausfälle zu verkraften hatte und arg ersatzgeschwächt antrat. „Bremen hatte dagegen keine Personalprobleme, hat das erste Mal in dieser

Saison in voller Besetzung gespielt“, erklärte Sabrina Hampe nach dem 2:6 gegen den PSV II und dem 3:5 gegen die Bremer Drittvertretung.

Gegen Bremen II punkteten lediglich Tessen Winter und das Mixed Peter Thiele/Sabrina Hampe – alle anderen Matches wurden glatt in zwei Sätzen verloren. Zumindest ein Remis war indes gegen den PSV III möglich. „Das Damendoppel hätte anders ausgehen können“, sagte Sabrina Hampe, die an der Seite von Jennifer Thiele jedoch beide Durchgänge in der Verlängerung (24:26, 25:27) verlor. *jne*